

Mit Bravour ins neue Engagement

Oö. Opernstudio: Sonntagsfoyer holte die Mitglieder vor den Vorhang

Von Georgina Szeless

Als eine höchst erfolgreiche Institution hat sich mit Beginn der Saison 2016/17 am Landestheater in Linz das in Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität gegründete Oö. Opernstudio etabliert. Im Herbst 2020 wurde bereits der dritte Turnus für die Spielzeiten 2020/21-22 gestartet und sollte die neu engagierten Studiemitglieder im November des Vorjahres vorstellen. Leider hat nach einem vielversprechenden Auftakt die Corona-Krise das Debüt der sechs „Auserwählten“ aus der mehrfachen Hundertschaft der Bewerber um ein Engagement verhindert.

Auf perfekter Höhe

Das 74. Sonntagsfoyer der Freunde des Linzer Musiktheaters holte sie kürzlich vor den Vorhang, wo die Studiemitglieder zur großen Freude und Zufriedenheit nicht nur von Intendant Hermann Schneider, Studioleiter Gregor Horres und Universitäts-Institutsleiter Robert Holzer, sondern auch der zahlreichen Zuhörer eine gute Stunde Operngustostücke auf perfekter Höhe servierten. Es waren dies Peter Fa-



V. l.: Peter Fabig, Jana Markovic, Grégoire Delamare, Michael Daub und Tina Josephine Jaeger (nicht im Bild: Hedwig Ritter, die in Langenlois „Die Fledermaus“ probt)

Foto: Fleckenstein

big, Jana Markovic, Grégoire Delamare, Michael Daub und Tina Josephine Jaeger. Das sechste Studiemitglied Hedwig Ritter war leider nicht anwesend, weil sie gerade für eine „Fledermaus“-Produktion in Langenlois probte. Das Opernstudio kann nämlich mit fertig ausgebildeten Sängern aufwarten, die großteils auch schon Bühnenerfahrung gesammelt haben. Aber wie beglückend und wichtig für sie gerade die kooperative Arbeitsmöglichkeit mit einem universitären Institut sein kann, brachten alle auf diese Frage unmissverständlich zum Ausdruck.

Ganz klar hat sich der Künstlerberuf ja nicht immer gleich abgezeichnet, wenn man erst etwa Psychologie studiert oder in einer Jazzband spielt, und sich herausstellt, dass man da doch zu wenig talentiert ist. Es wurde ein unterhaltsamer Vormittag, der als Zugabe noch Preisverleihungen am Programm hatte. Vereinspräsident Peter Rieder überreichte dem bravourosen Quintett den „Freunde“-Preis 2020/21 als Unterstützung für einen Workshop im nächsten Jahr, verbunden mit den Wünschen für größte Erfolge auf der neuen Lebensbühne.